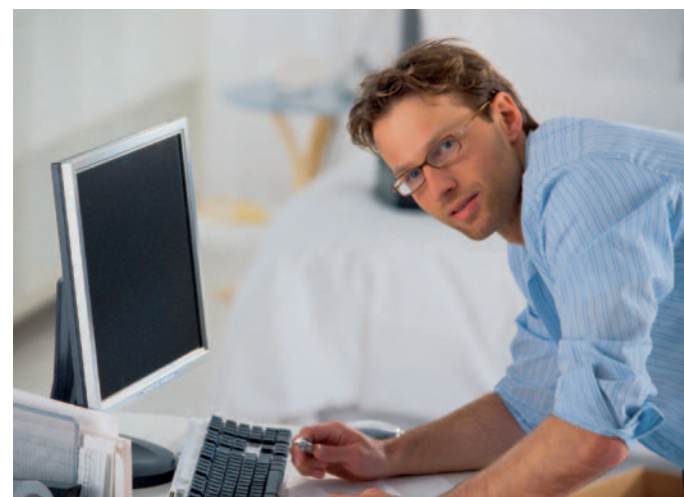


Kommunikationsdienste überall nutzen

Telefonie, Fernsehen und Internet sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Alle drei sind über ein gemeinsames Kabel-Netzwerk überall verfügbar. Geräte in die Steckdose einstecken, und es funktioniert. So sollte es sein. Die Praxis sieht leider vielfach anders aus. Sie kaufen einen zweiten PC und können ihn zuhause nicht verbinden, weder mit dem Internet noch mit dem Drucker, der gemeinsam genutzt werden soll. Und das Wireless LAN ist am gewünschten Standort auch nicht zuverlässig verfügbar.

Die Welt der Kommunikation ist ausserordentlich dynamisch und schnelllebig. Die dazugehörigen Geräte ändern sich ständig. Die Vielfalt ist enorm. Stabil bleiben die Vorurteile einer strukturierten Heimvernetzung und auch deren grundlegenden Anforderungen. Diese Broschüre soll Ihnen eine Orientierungshilfe sein. Sie gibt eine Übersicht über die Vernetzung der modernen Medien im Heim – und wie Sie diese sicherstellen und erweitern können.

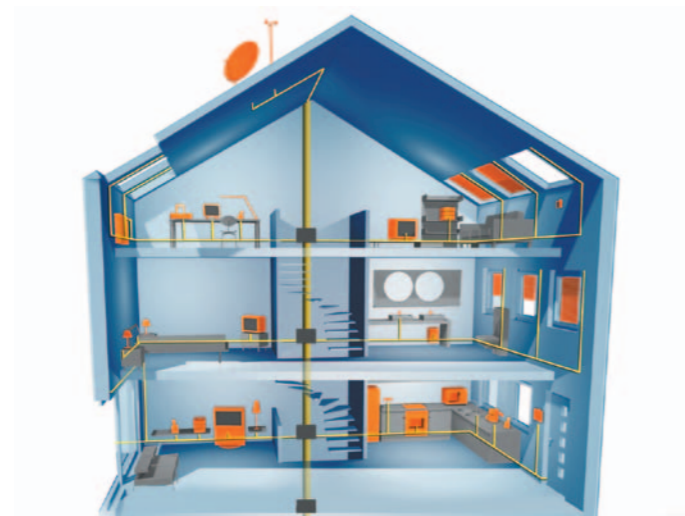
Für zusätzliche Informationen oder eine unverbindliche Beratung senden Sie uns einfach die beigelegte Antwortkarte, oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



Was kann ein «Home Network»?

Nebst den Radio-/TV-Anbietern (CATV) und den Satelliten-Angeboten stellen verschiedene Telecom- und Service-Provider neue IP-basierende Dienste zur Verfügung. So besteht ein breites Angebot von Informations-, Kommunikations- und Multimedia-Diensten wie Internet, Software-Providing, Telefonie, Radio, Fernsehen, Video, Games, e-Learning etc., das überall dort zur Verfügung steht, wo Sie sich aufhalten: Im Wohnzimmer, in den Kinderzimmern, im Büro, in der Küche... Eine grundlegende, strukturierte Multimedia-Verkabelung macht's möglich. Alle Medien sollen bequem genutzt werden können. Es muss nicht schon alles von Anfang an ausgebaut sein – aber die Möglichkeit dazu muss gegeben sein.

Diese Möglichkeit schafft die Grundinstallation. Beim Neubau oder Umbau sind von einem zentralen Punkt aus genügend Installationsrohre vorzusehen, die an jene Stellen führen, wo ein Kommunikationsgerät stehen kann. An den so bestimmten Stellen wird jetzt oder später eine Multimedia-Anschlussdose gesetzt, an der Kommunikations- und Entertainment-Geräte eingesteckt werden können. Ein so erstelltes Netzwerk bietet Gewähr, dass Ihre Geräte einwandfrei kommunizieren können. Sie können es erweitern und ergänzen, wann immer Sie wollen. Mit einer Multimedia-Verkabelung sind Funktionen praktisch unbeschränkt ausbaubar.



Wie ist ein «Home Network» aufgebaut?

Vorgelagert zum Home Network ist die Gebäudeerschliessung und die Steigzonen-Installation. Die Gebäudeerschliessung erfolgt über Kupfer- oder Koaxialkabel und zunehmend zur Steigerung der Bandbreite mit Lichtwellenleitern (FTTH Inhouse) bis zum Hausanschlusskasten. Vom Hausanschlusskasten erfolgt die Erschliessung der Wohneinheiten wiederum durch Kupfer- oder Koaxialkabel und mit Lichtwellenleitern (FTTH Inhouse) bis zum Wohnungsverteiler. Dort ist der Übergabepunkt auf das Home Network, resp. die Multimedia Verkabelung. Eine leistungsfähige durchgängige Installation sichert die Nutzung sämtlicher Angebote ohne Einschränkungen.

In der Wohneinheit bietet eine Multimedia-Verkabelung Gewähr für die grösst mögliche Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Ausbaufähigkeit. Sie besteht im Wesentlichen aus Installationsrohren, Kabeln, Multimedia-Anschlussdosen und einem zentralen Multimedia-Verteiler.

Wichtig: Auch wenn zum Zeitpunkt der Bauphase noch nicht in allen Zimmern Kommunikationsgeräte eingesetzt werden: Die Installationsrohre müssen verlegt sein, die Dosen für die Steckdosen eingelassen, und der Platz für den Multimedia-Verteiler muss eingeplant werden. Mit dieser Infrastruktur können Sie Ihr eigenes Netzwerk ausbauen, wann immer Sie das wollen.



Wie ist ein «Home Network» aufgebaut?

Gebäudeerschliessung:

Die Gebäudeerschliessung kann durch verschiedene Telekom-Anbieter, Elektrizitätswerke oder Kabelnetzbetreiber erfolgen. Mit einer durchgängigen leistungsfähigen Wohnungerschliessung können die Services der verschiedenen Dienstleister genutzt werden.

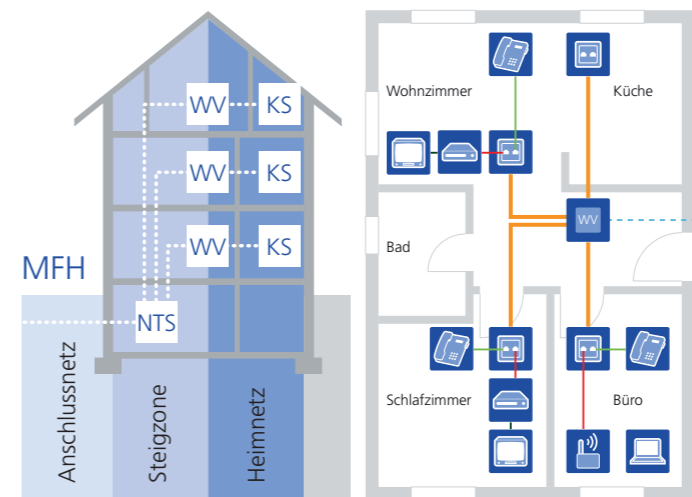
Wohnungerschliessung:

Die Erschliessung eines Hauses oder einer Wohnung – egal, ob mit Kupfer-, Glasfaser- oder Koaxialkabel – erfolgt in folgenden Schritten:

- 1 Gebäudeerschliessung:** Kabel bis zum Hausanschlusskasten
- 2 Steigzone:** Leitungen vom Hausanschluss im Keller bis zum zentralen Wohnungsverteiler
- 3 Wohnbereich:** Strukturierte, sternförmige und nutzungsneutrale Verkabelung innerhalb der Wohnung

Kommunikationsinfrastruktur in einer Wohnung

Vom Wohnungsverteiler verlaufen die Leitungen sternförmig zu den Anschlusspunkten in den einzelnen Räumen. Diese nutzungsneutrale, strukturierte Verkabelung entspricht der Norm EN 20-173-4 und verschafft mehr Freiheit. Telefon, Fax, Internet oder Radio/TV lassen sich an jeder Multimediadose flexibel nutzen.



Absender:

Firmenstempel

Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Firma

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Antwortkarte

Das Thema «Home Network» interessiert mich.

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen.
- Ich hätte gerne eine unverbindliche Beratung.
 Rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an:

.....